

Gemeindebrief

des Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeindeverbandes Zella-Mehlis/Oberhof

www.evangelische-kirche-zella-mehlis.de

Advent | Weihnachten
1 | 2027

Gemeinsam Hoffnung schenken S. 8 u. 9
Weltgebetstag S. 10
Letzte Räumarbeiten S. 13

Geschäftsführender Pfarrer
Zella-Mehlis und Oberhof

Pfarrer Michael Schuft
Tel.: 03682-4789955
E-Mail: michael.schuft@ekmd.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Vorsitzender GKR
Zella-Mehlis und Oberhof

Holger Wilhelm
Tel.: 0151-14550803
E-Mail: holgerwilhelmzm@gmx.de

Pfarramt Zella-Mehlis
Louis-Anschütz-Str. 8
98544 Zella-Mehlis

Janette Fabian
Tel.: 03682-482668
E-Mail: pfarramt-zm@t-online.de
Bürozeiten: Mo. – Do., 08:30 – 14:00 Uhr

Küster / Hausmeister
Zella-Mehlis

Peter Hartung
Tel.: 0151 55706878

Kantorat / Posaunenchor
Louis-Anschütz-Str. 8
98544 Zella-Mehlis

Kantor Lukas Klöppel
Tel.: 03682-8759950
E-Mail: Lukas.Kloeppel@ekmd.de

Gemeindepädagogin

Sandy Hübner
Tel.: 015560 243625
E-Mail: sandy.huebner@ekmd.de

Christl. Kindertagesstätte Sonnenschein
Rodebachstraße 77e
98544 Zella-Mehlis

Leiterin Denise Fleischmann
Tel.: 03682-483366
E-Mail: kita-sonnenschein-zm@online.de

Impressum



Pfarrer Michael Schuft (V.i.S.d.P.)
Fotos & Text: J. Fabian
Fotos: S. Hübner, M. Stephan,

Bankverbindung:
Kreiskirchenamt Meiningen
Verwendungszweck:
Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband
Zella-Mehlis/Oberhof
Bank: Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE03 8405 0000 1706 2569 37
BIC: HELADEF1RRS

Advent und Weihnachten – Gott kommt uns entgegen

Wenn die Tage kürzer werden, die Dunkelheit früher hereinbricht und in den Fenstern die ersten Lichter leuchten, beginnt eine besondere Zeit: der Advent. Es ist eine Zeit voller Erwartungen, Erinnerungen und Hoffnungen. Wir schmücken unsere Häuser, backen Plätzchen, zünden Kerzen an und bereiten uns auf das Weihnachtsfest vor. Doch mitten in all den Vorbereitungen stellt sich eine wichtige Frage: Bereiten wir auch unsere Herzen auf Weihnachten vor?
Advent bedeutet Ankunft. Wir warten auf jemanden, der kommt. Wir erwarten Jesus Christus, Gottes Sohn, der in unsere Welt hineingeboren wurde. Und das Erstaunliche daran ist: Gott kommt nicht mit Macht und großem Glanz. Er kommt als kleines Kind, verletzlich und angewiesen auf die Liebe anderer. Nicht in einem prächtigen Palast, sondern in einem einfachen Stall in Bethlehem. Nicht umgeben von den Mächtigen dieser Welt, sondern begleitet von Maria und Josef und später besucht von Hirten.
Gott kommt auf leisen Wegen. Er sucht nicht das Große und Aufsehenerregende. Er kommt mitten hinein in unser menschliches Leben – mit all seinen Freuden und Sorgen, mit seinen Hoffnungen und Ängsten.
Vielleicht ist das gerade heute eine besonders wichtige Botschaft. Wir leben in einer Zeit, in der vieles unsicher erscheint. Nachrichten von Krieg, Krisen und Konflikten begleiten unseren Alltag. Menschen machen sich Sorgen um ihre Zukunft, um ihre Gesundheit, um ihre Familien und um den Frieden in unserer Welt. Manchmal scheint die Dunkelheit stärker zu sein als das Licht.
Doch genau in diese Dunkelheit hinein wird Weihnachten verkündet. Der Evangelist Johannes schreibt: „Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen“ (Johannes 1,5).
Dieses Licht ist Jesus Christus. Es nimmt nicht automatisch alle Schwierigkeiten aus unserem Leben. Es verspricht uns auch nicht, dass immer alles gut und einfach sein wird. Aber es schenkt uns die Gewissheit: Wir sind nicht allein. Gott ist da. Er geht unsere Wege mit, auch dann, wenn wir selbst den nächsten Schritt noch nicht erkennen können.
Vielleicht können wir in diesem Advent versuchen, etwas von dieser Hoffnung weiterzugeben. Ein freundliches Wort, ein aufmerksames Zuhören, ein Besuch bei einem Menschen, der einsam ist, eine helfende Hand oder ein Zeichen der Versöhnung – manchmal sind es gerade die kleinen Dinge, die Licht in das Leben anderer Menschen bringen.
Weihnachten erinnert uns daran, dass Gottes Liebe nicht nur eine schöne Geschichte aus längst vergangenen Zeiten ist. Sie will auch heute unter uns lebendig werden. Überall dort, wo Menschen einander Hoffnung schenken, Frieden suchen und füreinander da sind, wird etwas von Gottes Nähe spürbar.
So wünsche ich uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Mögen die Lichter dieser Tage nicht nur unsere Häuser, sondern auch unsere Herzen erhellen. Mögen wir zur Ruhe kommen, neue Hoffnung schöpfen und die Freude darüber entdecken, dass Gott uns entgegenkommt.
Denn Weihnachten heißt: Gott ist da. Für uns. Mitten in unserem Leben.

Gesegnete Weihnachten und ein behütetes neues Jahr!



Rückblick St. Martin – Teilen und Helfen verbindet

Am 11. November 2026 feierten wir den Martinstag. Auch wenn uns das Wetter in diesem Jahr mit Regen begleitete, ließen wir uns die Freude an diesem besonderen Tag nicht nehmen. Im Mittelpunkt stand die Geschichte des heiligen Martin, der seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte und uns damit bis heute ein wichtiges Zeichen für Nächstenliebe, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft gibt. In der Kirche in Zella führten die Kinder der Christenlehre das Martinsspiel auf und ließen die Geschichte des heiligen Martin auf besondere Weise lebendig werden. In der Magdalenenkirche wurde die Geschichte von Sankt Martin erzählt und an seine gute Tat erinnert. Eine schöne Tradition sind auch die Martinshörnchen, die an diesem Tag geteilt werden. Dafür durften wir uns über großzügige Spenden der Drei-Ähren-Bäckerei, der Bäckerei Scheidig, des Café Otto und der Martbäckerei freuen, ein ganz herzliches Dankeschön! Mit dieser Geste haben Sie dazu beigetragen, die Botschaft des Teilens und der Nächstenliebe weiterzugeben. Ein großes Dankeschön geht auch an den Posaunenchor der uns trotz Witterung auf dem Rathausvorplatz empfangen hat.
So wurde der Martinstag trotz des regnerischen Wetters zu einem schönen und besonderen Tag, der uns daran erinnert: Schon mit kleinen Gesten können wir anderen eine große Freude machen.





Rückblick auf unser Erntedankfest am 04.10.2026

Am 4. Oktober 2026 feierten wir gemeinsam unser Erntedankfest in der Magdalenenkirche. Ein besonderer Höhepunkt war das liebevoll gestaltete Programm der Kinder der christlichen KiTa Sonnenschein. Mit viel Freude und Begeisterung bereicherten sie unseren Gottesdienst. Außerdem brachten die Kinder wunderschön gestaltete Körbchen mit ihren Erntegaben mit.
Alle gesammelten Erntegaben wurden im Anschluss an die Tafel Zella-Mehlis übergeben und kommen damit Menschen zugute, die Unterstützung benötigen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern sowie allen, die zum Gelingen dieses schönen Erntedankfestes beigetragen haben.

Vielen Dank für Ihre Großzügigkeit





Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre **SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN** umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Monatsspruch NOVEMBER Jesaja 2,4

Weihnachtsgrüße aus der Kita Sonnenschein

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Viele schöne Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse, fröhliches Kinderlachen und so manche kleine und große Herausforderung liegen hinter uns. Die Weihnachtszeit lädt uns ein, einen Moment innezuhalten, dankbar zurückzublicken und zur Ruhe zu kommen. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um allen Familien, Angehörigen, Gemeindemitgliedern und Unterstützern unserer Kita von Herzen Danke zu sagen. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die vielen schönen Momente im vergangenen Jahr.
Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest, Zeit für die Menschen, die Ihnen wichtig sind, sowie Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Jahr.
Kommen Sie gut und behütet ins Jahr 2027!

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen
Das Team der Kita Sonnenschein



Sternsingen 2027

Am 6. Januar 2027 beteiligt sich die christliche KiTa Sonnenschein wieder an der Sternsingeraktion. Die Kinder bringen den Segen Gottes in die Häuser und erinnern mit ihren Liedern und Segenswünschen an die Botschaft von Weihnachten.
Mit dem Sternsingersegen möchten sie Freude, Hoffnung und Gottes Segen für das neue Jahr weitergeben und zugleich ein Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität mit Kindern in Not setzen.
Wir freuen uns, diese schöne Tradition fortzuführen.





Gemeindefahrt am 19.05.2027 nach Bamberg

Für unsere Gemeindefahrt im Jahr 2027 haben wir ein schönes Ziel ausgewählt: die historische Stadt Bamberg in Bayern. Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vor: Mittwoch, den 19. Mai 2027. Die Vorbereitungen für unsere gemeinsame Fahrt haben bereits begonnen. Freuen Sie sich auf eine wunderschöne Altstadt, der beeindruckende Dom, historische Gebäude und vielen kleinen Gassen, die zum Entdecken und Verweilen einladen. Weitere Informationen zum Programm und zu den Anmeldemöglichkeiten werden wir rechtzeitig bekannt geben. Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen gemeinsamen Tag, interessante Begegnungen und viele schöne Erlebnisse!

Gemeinsam Hoffnung schenken

Ein herzliches Dankeschön an Familie Anschütz aus Zella-Mehlis, die unseren ambulanten Kinderhospizdienst des Sozialwerks Meiningen gGmbH bereits seit 7 Jahren mit ihrer Advents-Glühwein-Spendenaktion unterstützt. Damit setzt sie ein wunderbares Zeichen der Mitmenschlichkeit und Solidarität. Unser ambulanter Kinderhospizdienst begleitet Familien, in denen Kinder lebensverkürzend erkrankt sind, Angehörige im Sterben liegen oder ein geliebter Mensch verstorben ist. Wir sind dort für sie da, wo sie sich am wohlsten fühlen: in ihrem Zuhause und vertrauten Lebensumfeld. Dabei steht immer die ganze Familie im Mittelpunkt – mit ihren Sorgen, Ängsten, Hoffnungen und Bedürfnissen. Wir schenken Zeit, Zuwendung, Entlastung und Unterstützung, schaffen Raum für Austausch und versuchen, auch in schwierigen Lebenssituationen Leichtigkeit und schöne Momente zu ermöglichen. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist auch die Aufklärungsarbeit. Gemeinsam mit Kindergärten, Schulen, Ärzten, Psychologen, Krankenhäusern und weiteren Einrichtungen möchten wir die Themen Krankheit, Sterben, Tod und Trauer aus der Tabuzone holen und einen offenen Umgang damit fördern.





Wie wir die Spenden einsetzen

Unsere geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schenken den Familien wertvolle Zeit und Aufmerksamkeit. Sie spielen, backen, lesen, unternehmen Ausflüge, ermöglichen Tierbegegnungen oder begleiten die Kinder zu ihren Hobbys. So entstehen schöne Erlebnisse, Eltern werden entlastet und Geschwisterkinder erhalten Raum und Aufmerksamkeit. Die Spendengelder ermöglichen außerdem vielfältige Familienangebote, gemeinsame Freizeitaktivitäten und unsere jährliche Familienfreizeit in Oberhof. Dort erleben betroffene Familien vier Tage voller Begegnung, Austausch und Gemeinschaft. Denn trotz aller Herausforderungen sollen Lachen und unbeschwerte Augenblicke ihren Platz behalten. Auch besondere Projekte, wie unsere Zusammenarbeit mit dem Meininger Theater beim Stück „Down Town Love“, sowie Feste, Gruppenangebote, Freizeitaktivitäten und kreative Angebote für Kinder, Jugendliche und Eltern werden durch Spenden ermöglicht.

Auch Trauer braucht einen Ort
Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist unsere Trauerbegleitung. In unseren Trauergruppen finden Kinder und Jugendliche einen geschützten Raum, in dem alle Gefühle Platz haben. Sie begegnen anderen, die Ähnliches erlebt haben, und erfahren: Ich bin mit meiner Trauer nicht allein. Ein besonderer Ort ist unser gemeinsam gestalteter „Trauer- und Lebensgarten" im Sarterstift. Hier können Kinder und Jugendliche Erinnerungen lebendig halten, Gefühle ausdrücken und Verbundenheit erleben. Gemeinsam pflanzen, gestalten und wachsen lassen – so wird der Garten zu einem Ort der Erinnerung, des Trostes und neuer Hoffnung. Auch diese wertvolle Arbeit braucht Zeit, fachliche Begleitung, Materialien und finanzielle Unterstützung.





Gemeinsam für mehr Menschlichkeit
Unsere Arbeit lebt von Menschen, die sich mit Herz und Engagement für andere einsetzen – haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende ebenso wie unsere Unterstützer und Spender. Vielleicht möchten sich auch weitere Menschen für unseren Kinderhospizdienst engagieren? Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!

Liebe Familie Anschütz, von ganzem Herzen danken wir Euch für Euer Interesse, Eure Wertschätzung und Eure langjährige Unterstützung. Unser Dank gilt ebenso allen weiteren Sponsoren und Menschen, die sich mit ihren Spenden und Aktionen für unsere Arbeit starkmachen.
Jede Spende ist weit mehr als finanzielle Unterstützung – sie schenkt Familien Entlastung, Kindern wertvolle Momente und Menschen in schweren Zeiten Hoffnung.

Marcella Cagnetta Stephan
Koordinatorin Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Meiningen

Ökumenische Bibelwochenabende

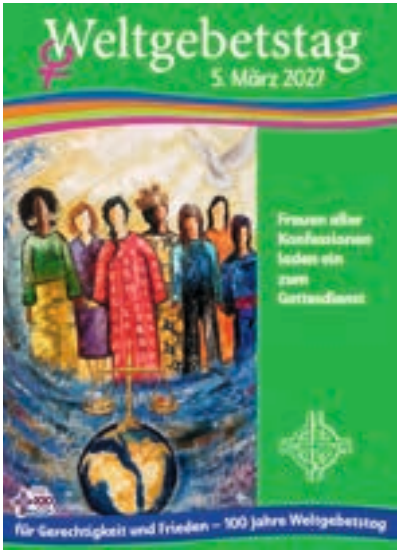


Im Jahr 2027 steht die Ökumenische Bibelwoche unter dem Thema „Dem Drachen ins Gesicht schauen – Die Offenbarung des Johannes“ (Arbeitsbuch: „Dem Drachen ins Gesicht schauen“ (Neukirchener Verlagshaus / Deutsche Bibelgesellschaft), herausgegeben von Tabea Schönfelder und Jochen Wagner (224 Seiten).

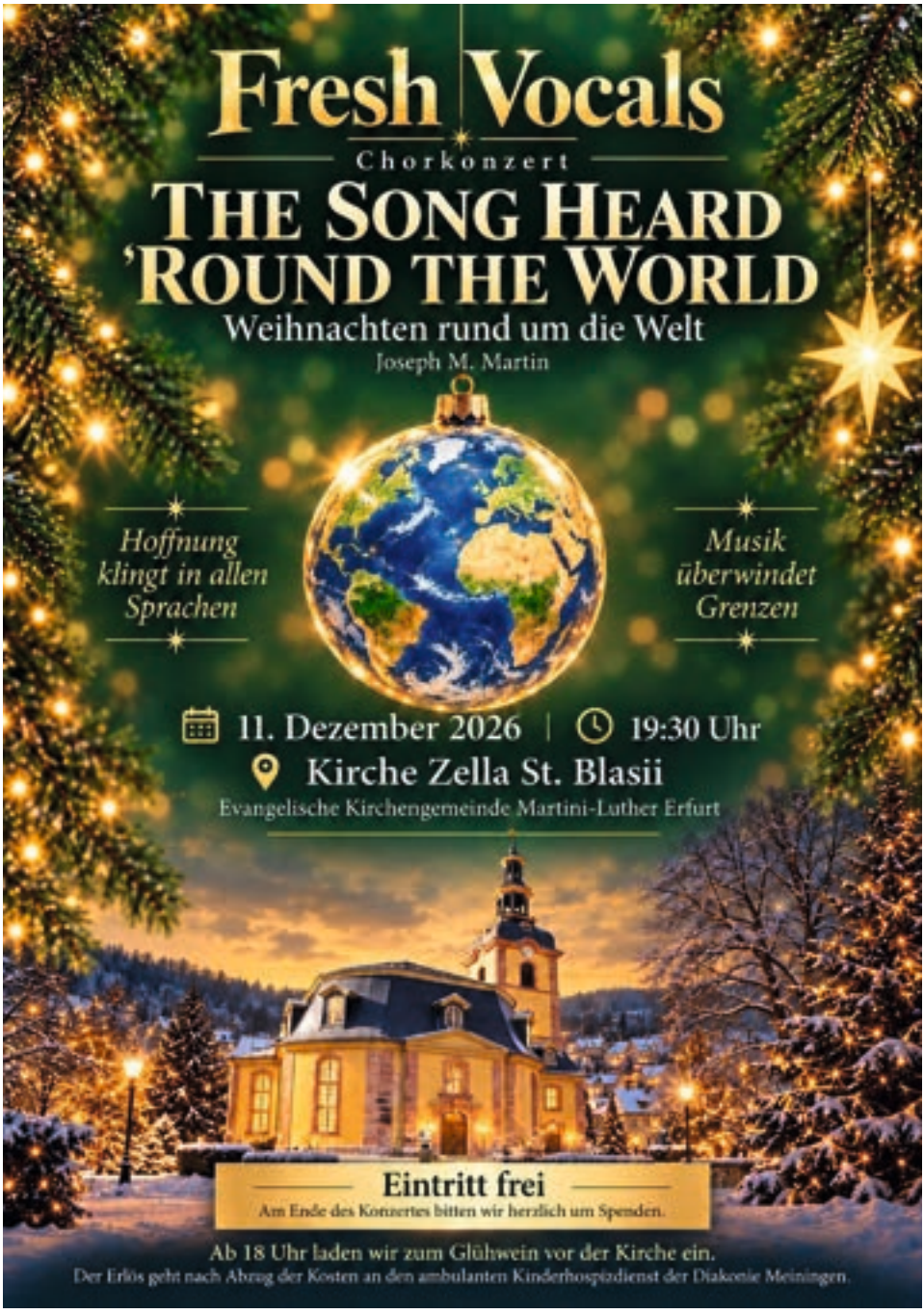
An folgenden Donnerstagabenden sind Sie jeweils um 18:00 Uhr in die katholische Kirche am Marcel-Callo-Platz eingeladen:

04.02.2027 OPfr. i.R. Hans-Joachim Köhler
11.02.2027 Lukas Klöppel
18.02.2027 Walburga Reinhardt
25.02.2027 Michael Schuft

Weltgebetstag am 05. März 2027



Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Das Titelbild zeigt sieben Frauen aus sieben Regionen, in die der Weltgebetstag die Welt einteilt: Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, die 100-jährige Geschichte des Weltgebetstags zu feiern. Der Gottesdienst erinnert daran, was in dieser Zeit gelungen ist: eine beispiellose ökumenische Frauenbewegung zu etablieren, die Frauen weltweit verbindet. Der Weltgebetstag schafft Räume, in denen Menschen einander zuhören, Unterschiede respektieren und Hoffnung schöpfen können. Gerade in einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise, demokratischen Herausforderungen und gesellschaftlicher Polarisierung geprägt ist, ist seine Botschaft von Gerechtigkeit und Frieden aktuell. Auch im Jahr 2027 feiern wir wieder den Weltgebetstag in ökumensicher Gemeinschaft. Am Freitag, den 05.03.2027 sind Sie herzlich zum Weltgebetstagsgottesdienst um 18:00 Uhr in die katholische Kirche in Zella-Mehlis eingeladen. Der Lichtbildvortrag findet am 17.03.2027 im Rahmen des Gemeindenachmittags statt. (Ort wird noch bekanntgegeben)


Fresh Vocals
Chorkonzert
THE SONG HEARD 'ROUND THE WORLD
Weihnachten rund um die Welt
Joseph M. Martin
Hoffnung klingt in allen Sprachen
Musik überwindet Grenzen
11. Dezember 2026 | 19:30 Uhr
Kirche Zella St. Blasii
Evangelische Kirchengemeinde Martini-Luther Erfurt
Eintritt frei
Am Ende des Konzertes bitten wir herzlich um Spenden.
Ab 18 Uhr laden wir zum Glühwein vor der Kirche ein.
Der Erlös geht nach Abzug der Kosten an den ambulanten Kinderhospizdienst der Diakonie Meiningen.

Umgezogen – im wahrsten Sinne

Manchmal kommt es anders, als man denkt. Und manchmal muss man tatsächlich die Koffer packen – oder zumindest die Kostüme, Requisiten und alles, was zu einer lebendigen Gemeindearbeit dazugehört. Da uns das Gildemeisterhaus aufgrund des bevorstehenden Abrisses nicht mehr zur Verfügung steht, sind wir mit unserer Arbeit in die Kirche Zella und in die Räume der katholischen Gemeinde umgezogen. Ein neuer Ort, neue Wege und vielleicht auch die eine oder andere neue Begegnung. Dass wir das Wort „Umziehen" in diesem Jahr besonders wörtlich nehmen, haben übrigens auch unsere Kinder gezeigt: Zum Martinsfest waren sie in ihren Kostümen unterwegs und haben die Martinsgeschichte lebendig werden lassen. Und kaum ist das eine Fest gefeiert, steht schon das nächste vor der Tür: Weihnachten! Auch in der Weihnachtsgeschichte geht es um Menschen, die unterwegs sind, die aufbrechen und einen neuen Ort suchen. Maria und Josef mussten sich auf den Weg nach Bethlehem machen. Nicht freiwillig, nicht unbedingt bequem und schon gar nicht mit dem Wissen, was sie dort erwarten würde. Am Ende fanden sie keinen Platz in einer Herberge. Und doch wurde ausgerechnet an diesem unscheinbaren Ort etwas ganz Großes geboren: Jesus Christus, Gottes Sohn und das Licht der Welt. Vielleicht ist das ein schöner Gedanke für unsere eigene Situation. Nicht immer ist der Ort entscheidend, an dem wir zusammenkommen. Viel wichtiger ist, was wir miteinander erleben, was wir teilen und was dort wachsen darf. Kirche ist schließlich nicht nur ein Gebäude. Kirche lebt von den Menschen, die sie mit Leben füllen, von Gemeinschaft, Glauben, Lachen, Fragen und gemeinsamen Erlebnissen.
Und so machen wir uns auch in diesem Jahr wieder auf den Weg zur Weihnachtsgeschichte. Das alljährliche Krippenspiel, aufgeführt von den Kindern der Christenlehre, steht vor der Tür. Die Vorbereitungen laufen und die Vorfreude wächst. Kinder, die Lust haben, beim Krippenspiel mitzumachen, sind herzlich willkommen! Kleine und große Statisten werden immer gebraucht. Wer also einmal in die Rolle eines Engels, Hirten, Wirtes oder eines anderen Weihnachtsgeschichten-Charakters schlüpfen möchte, ist herzlich eingeladen.
Bitte anmelden bis zum 23. November.

Die Proben:
Jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr
01.12. – Katholische Gemeinde, Marcel-Callo-Platz 2
08.12. – Katholische Gemeinde, Marcel-Callo-Platz 2
22.12. – Generalprobe in der Magdalenenkirche Mehlis

Wir freuen uns über jedes Kind, das dabei sein möchte – ganz gleich, ob als Statist in einer Engel-, Hirten- oder Wirtsrolle. Denn eines ist sicher: Auch wenn wir in diesem Jahr umgezogen sind, bleibt die Botschaft dieselbe. Gott kommt zu uns. Nicht unbedingt dort, wo wir ihn erwarten, sondern manchmal ganz anders und an einem ganz neuen Ort. In diesem Sinne: Auf einen schönen gemeinsamen Weg nach Bethlehem

Gemeindepädagogin
Sandy Hübner
Kontakt: 0155/60 243625

Weihnachtsgrüße

Wenn die Tage kürzer werden, die Lichter in den Fenstern leuchten und der Duft von Weihnachten in der Luft liegt, kehrt eine besondere Zeit in unser Leben ein. Weihnachten lädt uns ein, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und uns auf das Wesentliche zu besinnen: die Liebe Gottes, die uns in der Geburt Jesu Christi begegnet.
Das Weihnachtsfest erinnert uns daran, dass Hoffnung auch in dunklen Zeiten leuchtet, dass kleine Gesten große Freude schenken können und dass wir nicht allein unterwegs sind. Möge der Stern von Bethlehem auch heute unsere Wege erhellen und uns Zuversicht, Frieden und Vertrauen schenken.
Wir wünschen allen Gemeindegliedern, Familien, Freunden und Gästen unserer Kirchgemeinde ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest. Mögen die Weihnachtstage erfüllt sein von Wärme, liebevollen Begegnungen, Freude und Augenblicken der Stille.
Für das neue Jahr 2027 wünschen wir Ihnen Gesundheit, Gottes Segen, Kraft für die Herausforderungen des Alltags und viele schöne Momente, die Ihr Herz erfreuen.

Frohe und gesegnete Weihnachten wünscht
Ihnen der Ev.-Luth.Kirchgemeindeverband Zella-Mehlis / Oberhof





Letzte Räumarbeiten - Gildemeisterhaus

Die letzten Ausräumarbeiten im Gildemeisterhaus sind nun abgeschlossen. Die Orgel hat inzwischen ihren neuen Platz in der Magdalenenkirche gefunden, und auch der Flügel ist dort sicher untergebracht. Beim Ausräumen kamen so manche kleine Schätze zum Vorschein – darunter auch eine Zeitung aus dem Jahr 1949, die ein Stück vergangener Geschichte erzählt. So wurden nicht nur die letzten Räume geräumt, sondern auch einige interessante Erinnerungsstücke entdeckt.

Kirchenmusik- und Konzerttermine

Sonntag, 06.12.2026 | 16:00 Uhr
Christuskirche Oberhof | Weihnachtskonzert Suhler Knabenchor / Mädchenchor

Freitag, 11.12.2026 | 19:30 Uhr
Kirche Zella St. Blasii
Adventskonzert Fresh vocals aus Erfurt (Kirchgemeinde Martini-Luther)

Sonntag, 13.12.2026 | 14:00 Uhr
Christuskirche Oberhof | Adventsandacht mit dem Veeh-Harfen-Ensemble

Donnerstag, 24.12.2026 | 17:00 Uhr
Kirche Zella St. Blasii | Christvesper mit Kantorei und Posaunenchor

Samstag, 26.12.2026 | 17:00 Uhr
Christuskirche Oberhof | Weihnachtliches Orgelkonzert

Sonntag, 27.12.2026 | 17:00 Uhr
Kirche Zella St. Blasii | Weihnachtsliedersingen

Donnerstag, 31.12.2026 | 16:00 Uhr
Kirche Zella St. Blasii
Ökumenischer Gottesdienst zum Altjahresabend mit Posaunenchor





Rund um unsere Kirchgemeinde

Christenlehre mit Gemeindepädagogin Sandy Hübner immer dienstags während der Schulzeit
Termine: 1.-4. Klasse um 14:00 Uhr | 5.-6. Klasse um 15:00 Uhr | 14-tägig

Konfirmandenunterricht in der Kirche Zella St. Blasii während der Schulzeit.
7. Klasse: Mittwoch, 15:00 Uhr | 8. Klasse: Freitag, 16:00 Uhr

Gemeindenachmittag mit Frau Fabian und Herrn Klöppel
Mittwoch, den 16.12.2026 um 14:30 Uhr (Hauptstr. 76)
In Oberhof finden Gemeindenachmittage mit Frau Sabine Bader immer am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr in der Christuskirche statt.

Andachten in den Seniorenheimen
um 10:00 Uhr DRK-Seniorenheim (Feldgasse 24): 10.12.26
um 10:30 Uhr AWO-Seniorenheim (Ernst-Haeckel-Str. 1): 17.12.26

Bibelgesprächsabend in der kath. Kirche jew. 18:00 Uhr: 17.12.26
An diesen Abenden sprechen wir über Abschnitte aus dem Buch des Prediger.

Urlaub Pfarrbüro: 23.12.2026 - 08.01.2027



In Gottes Händen geborgen

Es verstarben aus Zella-Mehlis und wurden christlich bestattet:
Günter Schmidt, 82 Jahre
Helga Gisela Eckstein, geb. Bader, 82 Jahre
Rutwiga Kessel, 83 Jahre
Ingrid Hillger, geb. Ortmann, 92 Jahre
Kurt Heßland
Jesus Christus spricht: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh 3,16

	Magdalenen-kirche	Kirche Zella St. Blasii	Christuskirche Oberhof
So. 06. Dezember 2. Advent		09:30 Uhr	11:00 Uhr
So. 13. Dezember 3. Advent			14:00 Uhr Adventsandacht
So. 20. Dezember 4. Advent	09:30 Uhr		11:00 Uhr
Do. 24. Dezember Heiliger Abend	14:30 Uhr Krippenspiel	17:00 Uhr Christvesper	16:00 Uhr Christvesper
Fr. 25. Dezember 1. Weihnachtstag	09:30 Uhr mit Abendmahl		11:00 Uhr mit Abendmahl
Sa. 26. Dezember 2. Weihnachtstag			17:00 Uhr Weihnachtliches Orgelkonzert
So. 27. Dezember 1. So. n. d. Christfest		17:00 Uhr Weihnachtsliedersingen	
Do. 31. Dezember Altjahresabend		16:00 Uhr Ökumenischer GD	14:00 Uhr
So. 03. Januar Epiphanias (2. So.n.d.Christfest)	09:30 Uhr mit Abendmahl		11:00 Uhr mit Abendmahl
		Katholische Kirche (Marcel-Callo-Platz)	**Christuskirche Oberhof**
So. 10. Januar 1. So. n. Epiphanias		09:30 Uhr	11:00 Uhr
So. 17. Januar 2. So. n. Epiphanias		09:30 Uhr	11:00 Uhr
So. 24. Januar 3. So. n. Epiphanias		09:30 Uhr	11:00 Uhr
So. 31. Januar 4. So. n. Epiphanias		09:30 Uhr	11:00 Uhr

Über die Gottesdiensttermine im Februar informieren wir Sie rechtzeitig durch Aushänge und auf unserer Webseite.